

## Oktoberfest mit Blasmusik und guter Laune

Ein Prosit der Gemütlichkeit hieß es bei uns im Ruhesitz Wetterstein im Oktober gleich zweimal. Wir feierten ein zünftiges Oktoberfest im Restaurant für die Wohngruppen und eine Woche später für das Betreute Wohnen. Die Stimmung war beide Male dem Anlass entsprechend sehr fröhlich. Bei der

wurde mit einem „feschen Madl im Dirndl“ beim übermütigen Tanzen gesichtet. Dennoch hatte er noch Puste, um eine wirklich kurzweiligen Vortrag zum Oktoberfest im Ruhesitz zu halten. Das Fazit war, wir brauchen kein München und keine Zugereisten, um ein zünftiges Fest feiern zu können.

Das schaffen wir vom Wetterstein auch alleine. Und das stimmte!

Dieses Jahr wurden unter den Festgästen vom Betreuten Wohnen dem Anlass entsprechend Damen und Herren in Tracht gesichtet. Dies musste natürlich spontan honoriert werden. Die Trachtler wurden nach vorne auf die Bühne gebeten und wurden mit einem großen Lebkuchenherz belohnt. Einen Tusch und ein Gemeinschaftsfoto gab es auch noch. Mal sehen, ob es nächstes Jahr noch mehr Gäste in Tracht geben wird. Ein weiteres Highlight war der Bauchladenverkauf von gebrannten Mandel und Magenbrot. Dieser Klassiker gehört einfach zu einer „Wiesn“, auch wenn die im Restaurant stattfand. Wir erheben noch einmal die Gläser auf alle Beteiligten, die dieses Fest mit ihrem Einsatz ermöglichten. Danke und bleibt gesund bis zum nächsten Jahr.

M.R.



Verköstigung mit Schweinshaxen, Leberkäs und Kartoffelsalat gab es auch keinen Grund zur Klage. Die „Bedienungen“ flitzten mit vollen Tellern hin und her. Und was fast noch wichtiger war, sie trugen so manche Halbe an die Tische. Natürlich gab es auch Radler und Limo für die weniger trinkfesten Bewohner und Bewohnerinnen.

Unser Kapt`n Glück war wieder im Einsatz. Diesmal mit Verstärkung in Form einer Trompeterin. Ja zum Oktoberfest gehört einfach eine Blasmusik. Die Lieder waren wieder eingängig und luden zum Schunkeln ein. Unser Heimbeiratsvorsitzender Franz Funk

